

20 Jahre Olgälestiftung

Pharaonen im Hospitalhof

Gemessenen Schrittes durchquert am Sonntagnachmittag eine exotisch anmutende Prozession den Paul-Lechler-Saal des Hospitalhofs. Es handelt sich um Echnaton, Nofretete und ihr Gefolge. Verkörpert werden die Ägypter von jungen Klienten des Kinderschmerzzentrums Baden-Württemberg, die die Uraufführung der musikalischen Erzählung „Tutanhamun – der junge Pharao“ szenisch untermalen. Sie stammt aus der Feder von Radoslaw Pal-larz, Stationsleiter der Psychosomatik am Olgahospital, der die Veranstaltungsreihe „Kinderkonzert im Olgäle“ ins Leben gerufen hat. Für das Pharaonen-Projekt am Sonntag zum 20. Jubiläum der Olgälestiftung konnte er – wie passend – 20 Instrumentalisten und Gesangssolisten des SWR-Symphonieorchesters verpflichten.

Jasmin Bachmann, Sprecherin beim Bayerischen Rundfunk, zeichnet als Erzählerin den kurzen Lebensweg des Tutanhamun nach: mit acht Jahren auf dem Thron, mit 18 Jahren tot. Umso erfreulicher, dass der Herrscher noch 3000 Jahre später Gutes tut. Die Einnahmen des Benefizkonzerts gehen an die Olgäle-Stiftung. *kuz*